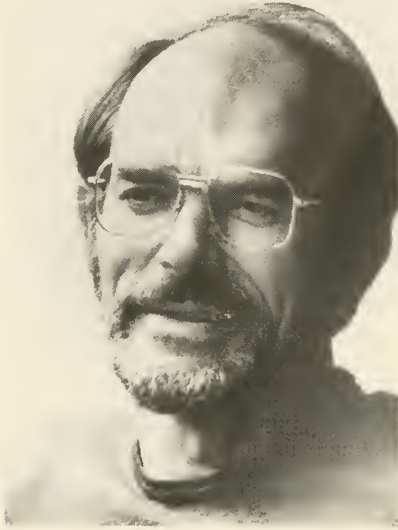


In memoriam Reinhard Förster

1935–1987



Dr. Reinhard Förster

Am 29. November 1987 schied Diplomgeologe Dr. Reinhard Förster, Oberkonservator an der Bayerischen Staatssammlung für Paläontologie in München aus dem Leben. Sein Tod ist für viele nur sehr schwer faßbar und bedeutet für uns, seine Freunde und Kollegen einen herben Verlust. Er war ein tiefgründiger, sehr ernsthafter Wissenschaftler von einer erstaunlichen Wissensbreite, der hohe Achtung und Wertschätzung genoß.

Geboren am 18. 8. 1935 in Dätzdorf/Schlesien verbrachte er seine Kindheit am Fuß der Waldenburger Berge. Nach der Flucht zu Kriegsende absolvierte er seine Schulzeit in Bielefeld.

Im Herbst 1956 begann er das Studium der Geologie und Paläontologie an der Universität Göttingen und legte dort im Februar 1961 seine Diplomgeologen-Hauptprüfung ab, nachdem er ein Studienjahr an der Universität Wien eingeschoben hatte. Seine Diplomarbeit bei H. SCHMIDT und E. BEDERKE „Zur Stratigraphie und Tektonik des Kulm an der Okertalsperre im Harz“ brachte ihm die volle Begeisterung zur Geländearbeit und lehrte ihm das Bestreben zum Aufzeigen von größeren Zusammenhängen. Nach dem Wechsel nach München 1961 übernahm er bei R. DEHM eine Dissertation „Über die Erymiden, eine alte, konservative Gruppe der

mesozoischen Dekapoden“. Hier wurde der Grundstein für seine intensive Beschäftigung mit den fossilen Krebsen gelegt, denen er bis zu seinem Tod treu blieb. Im Juli 1964 wurde er an der Ludwig-Maximilians-Universität zum Dr. rer. nat. mit dem Prädikat „sehr gut“ promoviert. In den folgenden Jahren konnte er in einer Reihe grundlegender Arbeiten die phylogenetischen Zusammenhänge vieler Gruppen mesozoischer Dekapoden aufzeigen und wurde rasch zum international anerkannten Spezialisten.

Während seiner Jahre als wissenschaftlicher Assistent am Institut für Paläontologie und historische Geologie von 1964 bis 1970 gab er sein Wissen mit großer Begeisterung und Hilfsbereitschaft an die Studierenden weiter. Er war Geologe und Paläontologe gleichermaßen und versuchte, die Wissensgebiete zu integrieren.

Ab 1967 war er am „Kartenwerk Afrika“ mit der geologischen Erforschung Mocambique beteiligt. Auf zahlreichen Expeditionen und mehrmonatigen Kartierungskampagnen in den Jahren 1967, 1969 und 1971 konnte er die Sedimenteinheiten des Meso- und Känozoikums Süd-Mocambiques erforschen und insbesondere durch die Bearbeitung der Ammonitenfaunen neue biostratigraphische Gliederungen vorlegen. Sein besonderes Interesse galt nunmehr neben den Dekapoden verstärkt der Kreide. Insbesondere die mit den Zerfallen des Gondwana-Kontinentes aufreißenden Meerestransgressionen und neuen paläogeographischen Konstellationen galt es aufzuzeigen und mit Ammoniten zu datieren. Dazu waren Forschungsreisen nach Libyen, Äthiopien, Nigeria, Kamerun und Tanzania notwendig. Diese Expeditionen waren ihm Lebenselixier; in seiner Gründlichkeit mußte er selber vor Ort die Zusammenhänge zwischen Fazies und Fossilien erkennen, um sie in das großräumige erdgeschichtliche Geschehen einzubauen. Während des Südsommers 1985/86 nahm Herr Dr. Reinhard Förster an einer großen und auch entbehrungsreichen Expedition des British Antarctic Survey in die Westantarktis teil und stellte seine große Erfahrung als Biostratigraph, Geländegeologe und Paläontologe zur Verfügung. Zur Ausarbeitung des Materials ist er nicht mehr gekommen.

1970 war er in die Konservatorenlaufbahn an der Bayerischen Staatssammlung eingetreten und 1976 zum Oberkonservator ernannt worden. Vielfältig waren seine Arbeiten an der Staatssammlung, bei der Ausstellungsorganisation, in der Leitung der Bibliothek, bei Ausgrabungen, besonders aber bei der Betreuung und dem Aufbau der Arthropodensammlung.

Seine zahlreichen Arbeiten über fossile Dekapoden aus allen Teilen der Welt klären nicht nur die phylogenetischen Zusammenhänge, sondern befassen sich zunehmend mit der Biologie und Ökologie dieser Gruppe. Ein Katalog der fossilen Dekapoden im Rahmen des „Fossilium Catalogus“ mit allen wichtigen Daten stand kurz vor der Vollendung.

Seit 1976 war er Lehrbeauftragter der Fakultät für Geowissenschaften und konnte in Spezialvorlesungen sein Wissen über die regionale Geologie der Südhalbkugel und über die Stratigraphie der Kreide der Studentenschaft vortragen.

Als unermüdlicher und begeisterter Vermittler von Wissen über den Kreis der Fachkollegen hinaus hat er sich in der Öffentlichkeitsarbeit, an den Volkshochschulen, bei Sammlergruppen und naturhistorischen Vereinen viele Freunde geschaffen und damit zur Verbreitung von erdgeschichtlichem Verständnis beigetragen.

Schwere Schicksalsschläge haben sein Leben überschattet, der frühe Kriegstod seines Vaters, die Flucht, finanzielle Nöte während des Studiums und der tragische Unfalltod seiner Frau und seiner Tochter Anja haben ihn sehr erschüttert. Die Begeisterung für die Geologie und Paläontologie, der weltweite wissenschaftliche Kontakt mit Fachkollegen und sein Forscherdrang halfen ihm bei der Überwindung.

Wir verlieren einen engagierten Wissenschaftler, der nicht nur ein großer angesehener Spezialist war, sondern der durch seine Aufgeschlossenheit übergeordnete Probleme in unserer Wissenschaft erkannte und zu lösen versuchte.

Nicht nur im Bereich der Bayerischen Staatssammlung und des Universitätsinstitutes für Paläontologie und historische Geologie in München, sondern bei vielen Freunden und Kollegen, die ihn kannten wird sein Name mit dankbarer Erinnerung verbunden bleiben.

Wir werden ihn nicht vergessen.

DIETRICH HERM

Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen
von
Dr. Reinhard Förster

- 1965: Dekapoden der Neuburger Bankkalke (Mittel-Tithon) von Neuburg an der Donau. — Mitt. Bayer. Staatssamml. Paläont. hist. Geol. 5,: 137–149, Taf. 2, Fig. 5–8, Abb. 1–3, München.
- 1966: Über die Erymiden, eine alte konservative Familie der mesozoischen Dekapoden. — Palaeontographica 125,: 61–173, Taf. 13–30, 37 Abb., Stuttgart.
- 1966: Ein neuer Scherenassel-Fund, *Ophthalmapseudes* cf. *friedericianus* MALZAHN (Crustacea, Malacostraca), aus dem unteren Dogger Süddeutschlands. — Mitt. Bayer. Staatssamml. Paläont. hist. Geol. 6,: 33–36, 1 Abb., München.
- 1967: Die reptanten Dekapoden der Trias. — N. Jb. Geol. Paläont., Abh. 128,: 136–194, Taf. 9–12, 17 Abb., Stuttgart.
- 1967: Zur Kenntnis natanter Jura-Dekapoden. — Mitt. Bayer. Staatssamml. Paläont. hist. Geol. 7,: 157–174, Taf. 8, 5 Abb., München.
- 1968: *Paraneocarcinus libanoticus* n. sp. (Decapoda) und die Entwicklung der Calappidae in der Kreide. — Mitt. Bayer. Staatssamml. Paläont. hist. Geol. 8,: 167–195, Taf. 13, 9 Abb., München.
- 1969: Epökie, Entökie, Parasitismus und Regeneration bei fossilen Dekapoden. — Mitt. Bayer. Staatssamml. Paläont. hist. Geol. 9,: 45–59, Taf. 2–3, München.
- 1970: Neue Dekapoden-Reste aus der Oberkreide von Mocambique, Norddeutschland und den bayerischen Alpen. — Paläont. Z. 44,: 134–144, Taf. 17, 6 Abb., Stuttgart.
- 1970: Zwei neue brachyure Krebse aus dem Paläozän des Haunsberges nördlich von Salzburg. — Mitt. Bayer. Staatssamml. Paläont. hist. Geol. 10,: 241–252, Taf. 4, 4 Abb., München.
- 1971: Die Mecochiridae, eine spezialisierte Familie der mesozoischen Glypheoidea (Crustacea, Decapoda). — N. Jb. Geol. Paläont., Abh. 137, 396–421, 9 Abb., Stuttgart.
- 1973: Ein Diplopoden-Fund aus dem Oberkarbon des Saarlandes. — N. Jb. Geol. Paläont. Mh. 1973, : 67–71, 2 Abb., Stuttgart.
- 1973: Krebse aus der Trias von Oberfranken. — Geol. Bl. NO-Bayern, 23, 96–101, Taf. 3, 2 Abb., Erlangen.
- 1973: Untersuchungen an oberjurassischen Palinuridae (Crustacea, Decapoda). — Mitt. Bayer. Staatssamml. Paläont. hist. Geol. 13,: 31–46, 8 Abb., München.
- 1973: Die Krebse und ihre Bauten aus dem Santon der Gehrdeiner Berge. — Ber. Naturhist. Ges. Hannover 117,: 149–162, 3 Abb., Hannover.
- 1975: The geological history of the sedimentary basin of southern Mozambique, and some aspects of the origin of the Mozambique Channel. — Palaeogeography, Palaeoclimat., Palaeoecology 17,: 267–287, 10 Abb., Amsterdam.
- 1975: Die geologische Entwicklung von Süd-Mozambique seit der Unterkreide und die Ammoniten-Fauna von Unterkreide und Cenoman. — Geol. Jb. Reihe B 12, 324 S., 17 Taf., 81 Abb., Hannover.
- 1975: Ein Krebs aus dem oberen Campan von Misburg. — Ber. Naturhist. Ges. Hannover 119,: 285–294, 1 Taf., 1 Abb., Hannover.
- 1976: (zusammen mit CHONG, G.): *Chilenophoberus atacamensis*, a new decapod crustacean from the Middle Oxfordian of the Cordillera de Domeyko, Northern Chile. — N. Jb. Geol. Paläont., Mh. Jg. 1976,: 145–156, 8 Abb., Stuttgart.
- 1977: (zusammen mit WACHENDORF, H.): Stromatolites from the Precambrian Transvaal Dolomite of NE-Transvaal, South Africa. — in: Fossil Algae (E. FLUGEL, Edit.): 66–73, 2 Taf., 1 Abb., Springer Berlin.

- 1977: Untersuchungen an jurassischen Thalassinoidea (Crustacea, Decapoda). – Mitt. Bayer. Staatssamml. Paläont. hist. Geol. 17.: 137–156, Taf. 14, 7 Abb., München.
- 1978: Evidence for an open seaway between northern and southern proto-Atlantic in Albian times. – Nature 272 (Nr. 5649): 158–159, 1 Abb., London.
- 1978: (zusammen mit BARTHEL, K. W.). On recent and fossil *Thalassina* (Decapoda, Crustacea) and their burrows. – N. Jb. Geol. Paläont. Mh. 1978.: 291–306, 9 Abb., Stuttgart.
- 1979: *Eocarcinus praecursor* WITHERS (Decapoda, Brachyura) from the Lower Pliensbachian of Yorkshire and the early crabs. – N. Jb. Geol. Paläont. Mh. 1979.: 15–27, 6 Abb., Stuttgart.
- 1979: *Eocarcinus praecursor* WITHERS (Decapoda, Brachyura) from the Lower Pliensbachian of Yorkshire and the early crabs. – N. Jb. Geol. Paläont. Mh. 1979.: 15–27, 6 Abb., Stuttgart.
- 1979: (zusammen mit SCHOLZ, G.). *Salaziceras nigerianum* n. sp. from southeast Nigeria: Faunal evidence for an open seaway between the northern southern Atlantic in Late Albian times. – N. Jb. Geol. Paläont. Mh. 1979: 109–119, 4 Abb., Stuttgart.
- 1979: Decapod crustaceans from the Middle Miocene (Badenian) of the Fore-Carpathian Depression, Poland. – Acta Geol. Polon. 29: 89–106, 4 Taf., 16 Abb., Warszawa.
- 1979: Decapod crustaceans from the Korytnica basin (Middle Miocene; Holy Cross Mountains, Poland). – Acta Geol. Polon. 29: 253–268, 5 Taf., 13 Abb., Warszawa.
- 1979: Die Herkunft der Mungo-Kreide Conodonten. – Mitt. Bayer. Staatssamml. Paläont. hist. Geol. 19: 187–194, Taf. 24, München.
- 1980: Die Beringer'schen Lügensteine, die Geschichte einer berühmten Fälschung. – Jahresber. Freunde Bayer. Staatsslg. Paläont. Hist. Geol. 1979, 8: 12–22, 3 Abb., München.
- 1980: Krebsfunde aus dem obersten Lias und dem untersten Dogger von Mistelgau bei Bayreuth, Oberfranken. – Geol. Bl. NO-Bayern 30: 73–90, 6 Abb., Erlangen.
- 1981: Mozambique. – in: Aspects of Mid-Cretaceous Regional Geology. (REYMENT, R. A. & BENGTON, P. Edit.); 161–174, 3 Abb. (Acad. Press), London.
- 1982: (zusammen mit MARTIN; H. & WACHENDORF; H.): Geologie-Südafrika (Mocambique, Swaziland, Republik Südafrika). – Afrika Kartenwerk, Beiheft S, 3, 111 S., 14 Abb., 7 Tab., Berlin.
- 1982: (zusammen mit FAY, M. & MEYER, R.) Regensburger Kreide. – Kreide 2. Symposium München 1982, Exkursionen: A 1–A 54, 13 Abb., München.
- 1982: Heuschreckenkrebs (Crustacea, Stomatopoda) aus dem Alttertiär von Helmstedt und Handorf (Niedersachsen) und der Oberkreide von Nigeria. – N. Jb. Geol. Paläont. Mh. 1982 (6): 321–335, 15 Abb., Stuttgart.
- 1982: (zusammen mit RIEBER, H.) Der älteste Vertreter der Gattung *Palaeastacus* (Crustacea, Decapoda), *Palaeastacus argoviensis* n. sp., aus dem unteren Dogger der Nordschweiz. – Eclogae geol. Helv. 75: 773–778, 3 Abb., Basel.
- 1982 (zusammen mit MUNDLOS, R.) Krebse aus dem Alttertiär von Helmstedt und Handorf (Niedersachsen). – Palaeontographica A 179: 148–184, 3 Taf., 26 Abb., 1 Tab., Stuttgart.
- 1982: (zusammen mit SEYED-EMAMI, K., & MOJTEHEDI, A.) First occurrence of *Eryma bedelta* (QUENSTEDT) (Crustacea, Decapoda) from the Aalenian of Iran. – Mitt. Bayer. Staatssamml. Paläont. hist. Geol. 22: 41–45, 3 Abb.; München.
- 1983: (zusammen mit MEYER; R. & RISCH; H.) Ammoniten und planktonische Foraminiferen aus den Eibrunner Mergeln (Regensburger Kreide, Nordostbayern). – Zitteliana 10: 123–142, 3 Taf., 2 Abb.; München.
- 1983: (zusammen mit WEIER, H.) Ammoniten und Alter der Niongala-Schichten (Unterapt, Süd-Tanzania). – Mitt. Bayer. Staatssamml. Paläont. hist. Geol. 23: 51–76, 4 Taf., 13 Abb.; München.
- 1984: (zusammen mit SEYED-EMAMI; K., & MOJTEHEDI, A.) Ammoniten aus dem mittleren Cenoman von Nordost-Iran (Koppeh-Dagh). – N. Jb. Geol. Paläont. Mh. 1984: 159–172, 6 Abb.; Stuttgart.
- 1984: (zusammen mit CRANE; M. D.) A new species of the penaeid shrimp *Aeger* MÜNSTER (Crustacea, Decapoda) from the Upper Triassic of Somerset, England. – N. Jb. Geol. Paläont. Mh. 1984: 455–462, 4 Abb.; Stuttgart.
- 1984: Bärenkrebse (Crustacea, Decapoda) aus dem Cenoman des Libanon und dem Eozän Italiens. – Mitt. Bayer. Staatssamml. Paläont. hist. Geol. 24: 57–66, 1 Taf., 2 Abb.; München.
- 1984: (zusammen mit HILLEBRANDT; A. V.): Das Kimmeridge des Profeta-Jura in Nordchile mit einer *Mecochirus-Favreina*-Vergesellschaftung (Crustacea, Decapoda – Ichnogenus). – Mitt. Bayer. Staatssamml. Paläont. hist. Geol. 24: 67–84, 4 Taf., 8 Abb.; München.

- 1984: (zusammen mit MEYER, R. & RITSCH, H.) Das Alter der Eibrunner Mergel im Autobahneinschnitt am Benberg nördlich Regensburg. – Österr. Akad. Wiss., Erdwiss. Komm. 7: 263–270, 2 Abb.; Wien.
- 1985: (zusammen mit GAZDZICKI, A. & WRONA, R.) First record of homolodromiid crabs from the Lower Miocene glaciomarine sequence of West-Antarctica. – N. Jb. Geol. Paläont. Mh. 1985: 340–348, 4 Abb.; Stuttgart.
- 1985: Evolutionary trends and ecology of Mesozoic decapod crustaceans. – Transact. Roy. Soc. Edinburgh 76: 299–304, 5 Abb.; Edinburgh.
- 1985: Malacostraca. – in: FISCHER, R.: La fauna de la Formación turrúcares (Mioceno, Valle Central, Costa Rica). – Geologica et Palaeontologica, 19: 208–210, Taf. 4; Marburg.
- 1985: Frühe Anomuren und Brachyuren (Decapoda, Crustacea) aus dem mittleren Dogger. – Mitt. Bayer. Staatssamml. hist. Geol. 25: 45–60, 1 Taf., 5 Abb.; München.
- 1986: Der erste Nachweis eines brachyuren Krebses aus dem Lias (oberes Pliensbach) Mitteleuropas. – Mitt. Bayer. Staatssamml. Paläont. hist. Geol. 26: 25–31, 3 Abb.; München.
- 1986: (zusammen mit MATYJA, B. A.) Glypheoid lobsters, *Glyphea (Glyphea) muensteri* (Voltz), from the Oxfordian deposits of the Central Polish Uplands. – Acta Geol. Polon. 36: 317–324, 2 Taf., 5 Abb.; Warszawa.
- 1987: (zusammen mit SCHAIRER, G.) Faunen- und Faziesanalyse des oberjurassischen Algen-Schwamm-Bioherms von Biburg, Frankenalb. – Jb. 1986 u. Mitt. Freunde Bayer. Staatsslg. Paläont. hist. Geol., 15: 14–32, 3 Abb., 2 Taf., München.
- 1987: (zusammen mit STINNESBECK, W.) Zwei neue Krebse, *Callianassa saetosa* n. sp. (Crustacea, Decapoda) aus der Oberkreide Zentral-Chiles. – Mitt. Bayer. Staatssamml. Paläont. hist. Geol. 27: 51–65, 3 Taf., 5 Abb., München.
- 1987: (zusammen mit GAZDZICKI, A. & WRONA, R.) Homolodromiid Crabs from the Cape Melville Formation (Lower Miocene) of King George Island, West Antarctica. – Palaeont. Polon., 49: 147–161, Taf. 36–43, Warszawa-Kraków.
- 1988: (zusammen mit PEYBERNÉS, B.). Presence d'une association micropaléontologique de la biozone à *Praeorbitolina cormyi* (Aptien Inférieur) dans l'Urgonien de Tanzanie méridionale. Implications paléogéographiques au niveau de la marge indienne de l'Afrique.-Géologie Méditerranéenne, XIV-1987, no. 2, Marseille (im Druck).